Vorwort

Willkommen in der schnell wachsenden Gruppe der qualitätsbewussten Fahrer eines Mobilis-Elektromobils. Wir sind stolz auf die ausgereifte Technik und die Verarbeitungsqualität unserer Fahrzeuge.

Diese Betriebsanleitung macht Sie mit Ihrem neuen Elektromobil vertraut. Lesen Sie sie bitte sorgfältig durch und beachten Sie die darin enthaltenen Hinweise. Ihr Mobilis-Elektromobil wird es Ihnen mit langer Lebensdauer und sicherem Fahrvergnügen danken.

Sollten Service-Arbeiten an Ihrem Fahrzeug erforderlich sein, denken Sie daran, dass Ihr Mobilis-Fachhändler das Fahrzeug am besten kennt. Er führt die anstehenden Inspektionen einwandfrei durch und steht Ihnen auch sonst mit Rat und Tat zur Seite.

Sollten Sie Ihr Fahrzeug einmal verkaufen wollen, lassen Sie diese Betriebsanleitung und das Serviceheft bitte bei dem Elektromobil.

Sämtliche Hinweise und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Da Mobilis jedoch bestrebt ist, seine Produkte immer weiter zu verbessern, behalten wir uns vor, jederzeit Anpassungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Sie erhalten diese Bedienungsanleitung in einem handlichen DIN A5-Format, so dass Sie sie auch unterwegs bequem mit sich führen können. Wenn Sie eine Anleitung jedoch in dem größeren DIN A4-Format wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Mobilis-Fachhändler.

© 2007 Mobilis GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Diese Unterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Mobilis GmbH weder ganz noch auszugsweise nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

Stand 12/07

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE 4

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN 6

EINSTELLUNGEN DES ELEKTROMOBILS 9

- Einstellung des Sitzes 9
- Einstellung der Sitzhöhe 10
- Neigung der Rückenlehne 12
- Abstand zwischen Sitz und Lenksäule 12
- Einstellung der Armlehne 13
- Schwenken des Sitzes 15
- Einstellung der Lenksäule 16

DAS COCKPIT 17

- Batteriestandanzeige (Position 1) 17
- Warnblinklicht (Position 2) 18
- Hupe (Position 3) 18
- Blinker (Position 4) 18
- Pendelschalter (Position 5) 19
- Geschwindigkeitsregler (Position 6) 19
- Beleuchtung (Position 7) 20
- Diagnoseanzeige (Position 10) 20
- Hauptschalter (Position 11) 20

FAHREN MIT DEM ELEKTROMOBIL 21

- Aufsteigen 21
- Fahren 22
- Absteigen 22
- Stromsparfunktion 23

FAHREN IN BESONDEREN SITUATIONEN 24

- Überwinden von Bordsteinkanten und Rampen 24
- Fahren an Steigungen 25
- Fahren in unwegsamen Gelände 27
- Freilauf 28

BATTERIE 30
Allgemeine Informationen zu den Batterien 30
Aufladen der Batterien 31
Austauschen der Batterien 34
FAHRZEUGE MIT BETRIEBSERLAUBNIS 35
PFLEGE UND WARTUNG 36
Verkleidungen 36
Sitz 36
Reifen 37
STÖRUNGEN UND DEREN URSACHEN 38
Überlastschutz 39
GEWÄHRLEISTUNG 40
TECHNISCHE DATEN 42
ENTSORGUNG 44

Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Mobilis-Fachhändler.

- Fahren Sie niemals, wenn Sie unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinflussen können.
- Mit dem Fahrzeug darf nur eine Person befördert werden.
- Die maximale Zuladung beträgt 185 kg.
- Stellen Sie den Schlüssel des Hauptschalters in die „OFF-Position“, bevor Sie auf das Fahrzeug steigen oder das Fahrzeug verlassen.
- Ziehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters ab, wenn Sie das Elektromobil unbeaufsichtigt lassen.
- Fahren Sie immer vorsichtig und achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren. Benutzen Sie zur Überquerung möglichst ausgewiesene Fußgängerüberwege.
- Beachten Sie die Hinweise zum Befahren von Steigungen und vermeiden Sie es, an Steigungen zu wenden.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Fahren durch Kurven.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Hindernisse zu überwinden haben oder abseits befestigter Wege fahren.
- Fahren Sie nicht bei Regen, Gewitter, Schnee oder Eis. Vermeiden Sie Fahrten in stehendem Wasser oder in salzhaltiger Umgebung.

- Benutzen Sie keine Mobiltelefone oder andere elektronische Geräte während der Fahrt.
- Achten Sie darauf, dass sich der Freilauf nicht in Position „N“ befindet, wenn das Elektromobil auf unebenem Untergrund steht.
- Lassen sie keine Kinder auf Ihrem Elektromobil spielen.

Beachten Sie die Straßenverkehrsordnung beim Befahren von öffentlichen Straßen.

Gesetzliche Bestimmungen

Auszug aus den gesetzlichen Bestimmungen für die Bundesrepublik Deutschland:

Für Elektromobile mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von 15 Km/h ist kein Führerschein erforderlich.

Das Mindestalter zum Führen eines Elektromobils beträgt 15 Jahre. In Ausnahmefällen kann über das örtliche Straßenverkehrsamt eine Ausnahmegenehmigung für jüngere Personen beantragt werden.

Elektromobile dürfen auf allen öffentlichen Gehwegen (Bürgersteig, Fußgängerzone, etc.) nur im Schritttempo also mit max. 6 km/h gefahren werden.

Fahrzeuge ohne aktive Beleuchtung dürfen nicht am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen.

Elektromobile mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit bis 6 km/h:

Elektrofahrzeuge, die eine maximale Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 6 km/h erreichen, sind i.d.R. ohne Zusatzkosten in der privaten Haftpflichtversicherung mitversichert. Hierzu muss ggf. ein entsprechender Antrag beim Haftpflichtversicherer gestellt werden. Der Abschluss einer separaten Haftpflichtversicherung ist bei diesen Elektromobilen nicht vorgeschrieben, generell aber empfehlenswert.

Elektromobile mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit bis 15 km/h:

Für diese Elektromobile wird laut Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) folgendes gefordert:

- Eine Betriebserlaubnis (kurz: BE) des Elektromobils, die durch eine Kfz-Zulassungsstelle ausgestellt wird.

  Die Betriebserlaubnis wird für jedes Elektromobil mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h von Mobilis beantragt und liegt dem Elektromobil bei.

  Diese Betriebserlaubnis muss der Fahrer bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr stets mit sich führen.

- Der Abschluss einer separaten Haftpflichtversicherung für Krankenfahrstühle.

  Zum Abschluss einer Haftpflichtversicherung müssen Sie sich mit Ihrer Betriebserlaubnis an Ihre Versicherung wenden. Sie erhalten dort ein Versicherungskennzeichen (umgangssprachlich auch als „Mofa-Kennzeichen“ bekannt), das Sie an der Rückseite Ihres Elektromobils installieren müssen.

  Den Versicherungsnachweis muss der Fahrer bei der Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr stets mit sich führen.

  Die Haftpflichtversicherung muss jährlich zum 1. März erneuert werden. Bitte klären Sie die Details hierzu mit Ihrem Versicherer.

- Das Elektromobil muss mit einer Heckmarkierungstafel (Warndreieck) nach ECE-R69 an der Rückenlehne des Sitzes versehen sein.

  Dieses Warndreieck wird für jedes Elektromobil mit einer maximalen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h von Mobilis installiert.

Jede Änderung, die Sie an einem zugelassenen Elektromobil vornehmen, führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.

Einstellungen des Elektromobils

Einstellung des Sitzes

Zur Einstellung der optimalen Sitz- und Fahrposition nehmen Sie auf Ihrem Elektromobil Platz. Der Sitz Ihres M84 bietet umfangreiche Einstellungsmöglichkeiten.

1 - Rückenlehne
2 - Kopfstütze
3 - Höhenverstellung des Sitzes
4 - Hebel zur Neigungsverstellung der Rückenlehne
5 - Kipphebel zur Längsverstellung der Sitzfläche
6 - Armlehne
7 - Breitenverstellung der Armlehne
8 - Höhenverstellung der Armlehne
9 - Neigungsverstellung der Armlehne
10 - Kipphebel zum Schwenken des Sitzes

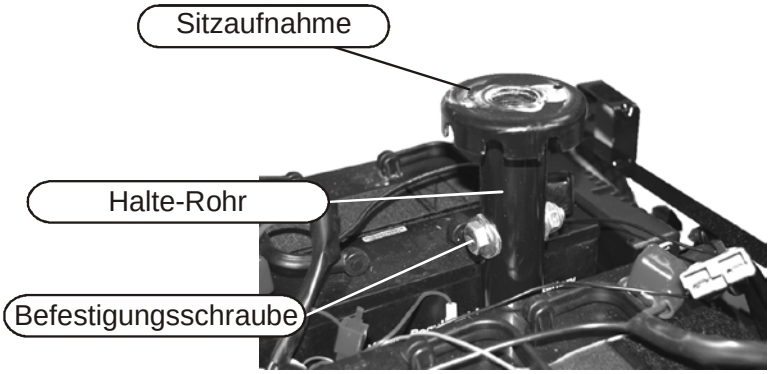
Einstellung der Sitzhöhe

Die Höhe des Sitzes ist einstellbar. Bitte stellen Sie vor der ersten Fahrt die Sitzhöhe auf Ihre Körpergröße und Beinlänge ein.

Für die Einstellung der Sitzhöhe benötigen Sie zwei 19 mm Maulschlüssel, die nicht im Lieferumfang Ihres Elektromobils enthalten sind. Bitte nehmen Sie Einstellung der Sitzhöhe nur dann selber vor, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie die nachstehend beschriebenen Arbeiten sicher durchführen können. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Mobilis-Fachhändler.

Die Sitzhöhe ist optimal eingestellt, wenn Ihre Füße einen festen Halt auf der Bodenplatte Ihres Elektromobils haben und die Oberschenkel dabei aber nur leicht auf der Sitzvorderkante aufliegen, so dass die Blutzirkulation nicht beeinträchtigt wird.

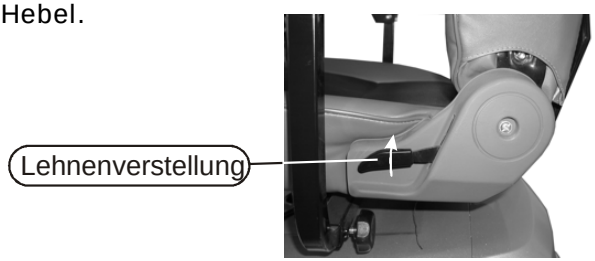
Wenn Sie die Sitzhöhe verändern möchten, muss zunächst der Sitz vom Fahrzeug genommen werden. Lösen Sie den Kipphebel der Ihnen das Schwenken des Sitzes ermöglicht. Wenn der Sitz frei drehbar ist, kann er auch nach oben von der Aufnahme abgezogen werden. Entfernen Sie anschließend die hintere Verkleidung. Diese ist nur durch Klettbändern an dem Rahmen des Elektromobils befestigt und kann ohne Werkzeug nach oben abgezogen werden.



Wenn der Sitz und die Verkleidung abgenommen sind, müssen Sie mit einem 19 mm Maul- oder Ringschlüssel die Mutter der Befestigungsschraube lösen und die Schraube herausziehen. Das Sitzaufnahme-Rohr kann nun in dem Halte-Rohr nach oben und unten bewegt werden. Der Sitz lässt sich in 3 verschiedene Höhen einstellen. Standardmäßig befindet sich der Sitz in der mittleren Höhe. Schieben Sie an der gewünschten Position die Schraube durch die Bohrungen in dem Halte- und dem Sitzaufnahme-Rohr und ziehen Sie die Mutter wieder fest an. Achten Sie beim Montieren der Schraube darauf, dass sich alle Unterlegscheiben wieder an der korrekten Position befinden. Anschließend muss die Verkleidung montiert und der Sitz wieder in die Aufnahme gesteckt und arretiert werden.

Neigung der Rückenlehne

Sie können die Neigung der Rückenlehne ganz einfach in eine für Sie bequeme Stellung bringen. Hierfür befindet sich auf der linken Seite des Sitzes ein Hebel.



Wenn Sie den Hebel nach oben ziehen, lässt sich die Lehne des Sitzes stufenlos nach vorne und hinten bewegen.

Lehnen Sie sich nicht mit Ihrem gesamten Körpergewicht an, während Sie die Lehne verstellen, damit die Rückenlehne nicht ruckartig nach hinten klappt.

Wenn Sie die bequemste Einstellung gefunden haben, lassen Sie den Hebel los. Die Lehne ist nun arretiert.

Abstand zwischen Sitz und Lenksäule

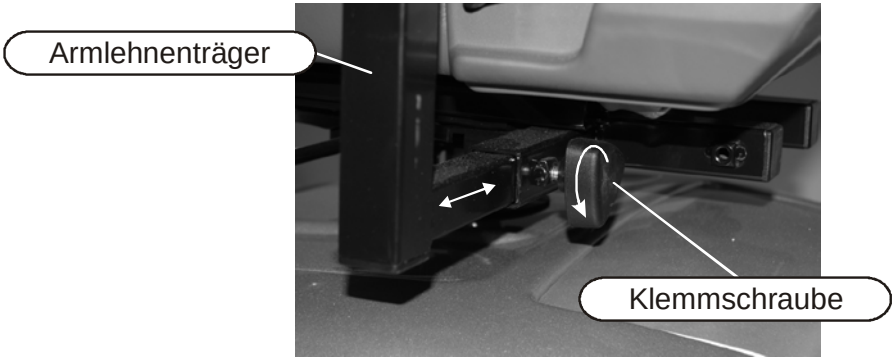
Der Sitz bietet auch die Möglichkeit, den Abstand zwischen Sitz und Lenksäule zu variieren. Hierzu müssen Sie den Kipphebel, der sich vorne rechts unter der Sitzfläche befindet, nach oben ziehen. In gezogenem Zustand lässt sich der gesamte Sitz nach vorne und hinten schieben. Lassen Sie den Kipphebel wieder los, wenn Sie den richtigen Abstand gefunden haben.

Einstellung der Armlehne

Die Armlehnen Ihres Elektromobils können vielfältig eingestellt und optimal angepasst werden.

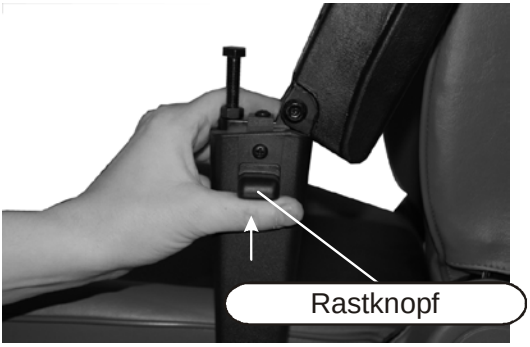
Breiteneinstellung der Armlehnen

Sie können die Armlehnen auf Ihre Körperbreite einstellen, in dem Sie die Klemmschrauben, die sich unterhalb des Sitzes an dem Armlehnenträger befinden lösen. Anschließend lassen sich die Armlehnen seitlich hin und herschieben. Bringen Sie die Lehnen in eine für Sie bequeme Position und ziehen Sie die Klemmschrauben wieder an.



Höheneinstellung der Armlehnen

Sie können die Höhe der Armlehnen einstellen, um die optimalen Auflagepunkte für Ihre Körpergröße zu finden.
Außen an jeder Armlehne befindet sich ein Rastknopf.



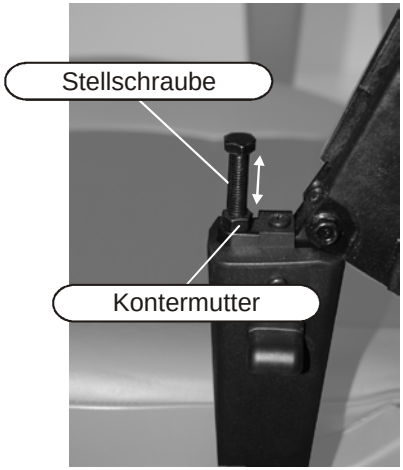
Wenn Sie diesen Rastknopf nach oben drücken, können Sie die Armlehne auf- und abwärts schieben. Lassen Sie den Rastknopf in der gewünschten Höhe los. Die Armlehne wird dort arretiert.

Neigungseinstellung der Armlehnen

Sie können die Neigung der Armlehnen einstellen, um den optimale Auflagewinkel für Sie zu finden.

Für die Einstellung der Neigung benötigen Sie einen 12 mm Maulschlüssel, der nicht im Lieferumfang Ihres Elektromobils enthalten ist.

Klappen Sie zunächst die Armlehne nach oben. Unterhalb der Armlehne befindet sich die Stellschraube mit der Sie die Neigung einstellen können. Lösen Sie die Kontermutter. Anschließend können Sie die Stellschraube rein- oder rausdrehen. Wenn Sie die Stellschraube hereindrehen, kippt die Armlehne in Richtung der Sitzfläche ab. Drehen Sie die Stellschraube weiter heraus, verändert sich die Neigung der Armlehne von der Sitzfläche weg.



Wenn Sie Ihre optimale Neigung gefunden haben, ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an, damit sich die Einstellung während der Fahrt nicht wieder verändern kann.

Schwenken des Sitzes

Der Sitz Ihres Elektromobils lässt sich beliebig weit um die Aufnahmeachse drehen. Diese erleichtert Ihnen das Auf- und Absteigen.

Wenn Sie den Sitz drehen möchten, müssen Sie den Kipphebel, der sich vorne links neben der Sitzfläche befindet nach oben ziehen. Nun ist der Sitz nach links und rechts um 360° frei drehbar.

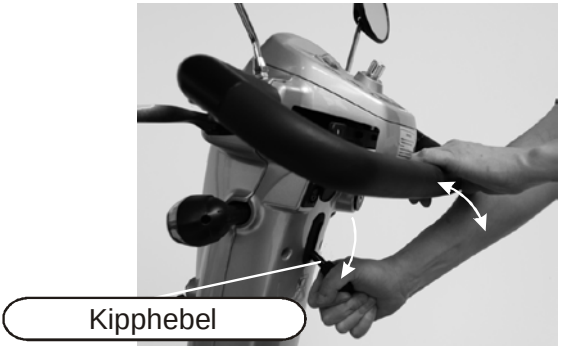
Wenn Sie den Kipphebel loslassen, können Sie den Sitz weiterhin drehen. Er rastet aber automatisch bei erreichen der nächsten 45°-Rasterstellung ein.

Achten Sie darauf, dass der Sitz wieder in die Fahrtrichtung gedreht und dort arretiert ist, bevor Sie losfahren.

Einstellung der Lenksäule

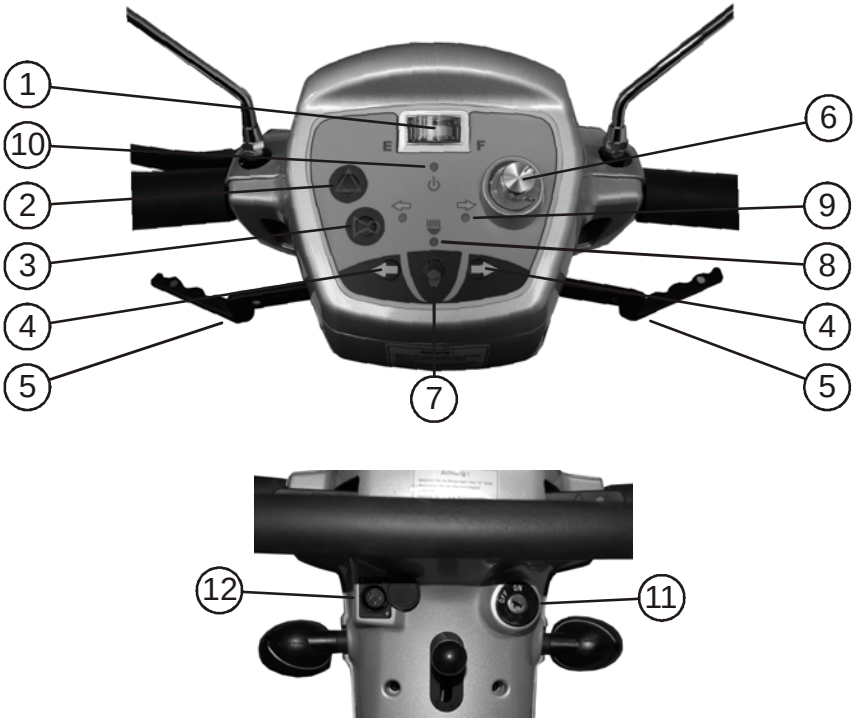
Die Neigung der Lenksäule lässt sich zwischen der oberen und unteren Maximalposition stufenlos neigen und an die gewünschte Fahrposition anpassen.

Unterhalb des Cockpits befindet sich an der Lenksäule ein Kipphebel. Wenn Sie diesen nach unten drücken, können Sie die Lenksäule nach vorne und hinten bewegen. Die Klemmung rastet automatisch ein, wenn Sie den Kipphebel loslassen.



Verstellen Sie die Neigung der Lenksäule immer nur im Stillstand, niemals bei der Fahrt.

Das Cockpit



Batteriestandsanzeige (Position 1)

Die Batteriestandsanzeige informiert Sie über die aktuelle Lademenge der Batterien. Die Anzeige ist in farbige Sektoren aufgeteilt. Diese sind grün, orange und rot. Wenn sich die Anzeigenadel im grünen Bereich befindet, sind die Batterien voll geladen. Wenn sie sich nur im roten oder im orangen Bereich befindet, müssen die Batterien geladen werden.

Warnblinklicht (Position 2)

Ihr Elektromobil ist mit einem Warnblinklicht ausgerüstet. Wenn Sie diesen Knopf drücken, schaltet sich das Warnblinklicht ein. Alle Blinker blinken gleichzeitig. Das Warnblinklicht funktioniert auch bei abgezogenem Schlüssel oder wenn sich der Schlüssel in „OFF-Position“ befindet. Sofern Sie das Warnblinklicht einschalten wenn sich der Schlüssel in „ON-Position“ befindet, ertönt zusätzlich ein Warnton. Erneutes Drücken des Knopfes schaltet das Warnblinklicht aus.

Hupe (Position 3)

Wenn Sie diesen Knopf drücken, ertönt ein Warnton. Dieser verstummt, sobald Sie den Knopf loslassen.

Blinker (Position 4)

Wenn Sie einen dieser Knöpfe betätigen, blinken die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger vorne und hinten. Wenn Sie einen Blinker eingeschaltet haben, wird Ihnen das über die Signalleuchte (Position 9) angezeigt und gleichzeitig ertönt ein Warnton, der Sie daran erinnert, nach dem Ändern der Fahrtrichtung den Blinker wieder auszuschalten. Sie schalten den Blinker aus, indem Sie den gleichen Knopf erneut drücken.

Pendelschalter (Position 5)

Über den Pendelschalter wird die Fahrtrichtung und die Geschwindigkeit des Elektromobils gesteuert. Wenn Sie den rechten Hebel nach vorne drücken, fährt das Elektromobil vorwärts. Drücken Sie den linken Hebel nach vorne, fährt es rückwärts. Wenn Sie den Hebel loslassen, springt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück und das Elektromobil bremst bis zum Stillstand ab. Sie können die Hebel auch zu sich ziehen. Bedenken Sie dabei jedoch, dass in diesem Fall die Funktion der Hebel umgekehrt ist.

Links ziehen ist vorwärts fahren, rechts ziehen ist rückwärts fahren. Auf Wunsch können Sie sich die Funktion auch von Ihrem Mobilis-Fachhändler umprogrammieren lassen.
Mit dem Pendelschalter können Sie ebenfalls die Geschwindigkeit des Elektromobils steuern. Je weiter Sie den Schalter drücken bzw. ziehen, desto höher wird die Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsregler (Position 6)

Dieser Regler ermöglicht Ihnen, die maximale Geschwindigkeit des Elektromobils zu reduzieren. Wenn sich der Regler auf dem Symbol „Hase“ befindet, wird bei voll durchgedrücktem Pendelschalter die maximale Geschwindigkeit des Elektromobils erreicht. Je weiter Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen, desto weiter reduziert sich die mögliche Höchstgeschwindigkeit, die Sie erreichen können. Die geringste Höchstgeschwindigkeit wird erreicht, wenn der Regler auf dem Symbol „Schildkröte“ steht.

Reduzieren Sie die Maximalgeschwindigkeit immer auf ein angemessenes Maß, wenn Sie in einem Bereich fahren, der von dichtem Fußgängerverkehr geprägt ist - beispielsweise in einer Fußgängerzone.

Beleuchtung (Position 7)

Mit diesem Knopf schalten Sie die Beleuchtungsanlage des Elektromobils ein und aus. Wenn Sie die Beleuchtung eingeschaltet haben, wird Ihnen das über die Signalleuchte (Position 8) angezeigt. Die Beleuchtung kann nur eingeschaltet werden, wenn sich der Schlüssel in der „ON-Position“ befindet.

Diagnoseanzeige (Position 10)

Ihr Elektromobil führt regelmäßig eine automatische Selbstdiagnose durch. Sofern kein Fehler oder Problem vorliegt, leuchtet dieses Element permanent, wenn der Schlüssel in „ON-Position“ steht. Wenn das Diagnose-Element blinkt, liegt ein Problem vor. Detaillierte Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Störungen und deren Ursachen“.

Hauptschalter (Position 11)

Der Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten befindet sich rechts unterhalb des Cockpits. Um das Elektromobil einzuschalten, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn in die senkrechte Stellung („ON-Position“). Die Batteriestandsanzeige leuchtet auf und das Elektromobil ist fahrbereit.

Um es wieder auszuschalten, müssen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die „OFF-Position“ drehen. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie Ihr Elektromobil an einem unbeaufsichtigten Ort abstellen möchten.

Sie dürfen das Elektromobil während der Fahrt nicht ausschalten. Einerseits besteht eine Gefahr für Sie, da die Elektromagnetbremse sofort wirksam wird, andererseits kann es durch die unnötige Belastung zu einer Beschädigung der Kontrolleinheit des Elektromobils kommen.

Fahren mit dem Elektromobil

Nachdem Sie Ihre Sitzposition optimal eingestellt und die einzelnen Funktionen des Cockpits und des Elektromobils kennen gelernt haben, können Sie nun Ihre erste Fahrt beginnen. Dazu ist es ratsam, sich mit den Fahreigenschaften des Mobils auf einem ausreichend großen und verkehrsfreien Gelände vertraut zu machen.

Überprüfen Sie zunächst folgende Punkte:

- Befindet sich der Freilaufhebel auf Stellung „D“?
- Ist der Kipphebel für die Einstellung der Lenksäule arretiert?
- Befindet sich der Klemmhebel, der das Schwenken des Sitzes ermöglicht, in der vorderen Position und ist er dort arretiert?
- Sind die Batterien für die zurückzulegende Strecke ausreichend aufgeladen?
- Ist die Beleuchtungsanlage sowie die Blinker voll funktionstüchtig?

Überprüfen Sie diese Punkte nicht nur vor der ersten, sondern vor jeder Fahrt, die Sie unternehmen möchten.

Aufsteigen

Stellen Sie sicher, dass sich der Hauptschalter in der Position „OFF“ befindet. Das Aufsteigen auf den Sitz können Sie sich erleichtern, indem Sie die Armlehnen hochklappen und den Sitz zu sich drehen. Wenn Sie den Sitz drehen möchten, müssen Sie den Kipphebel, der sich vorne links unterhalb der Sitzfläche befindet, nach oben ziehen, bis er einrastet. Nun ist der Sitz frei drehbar. Setzen Sie sich auf den Sitz, drehen Sie ihn so, dass Sie in Fahrtrichtung gucken und arretieren Sie die Drehvorrichtung in dieser Position.

Fahren

Drehen Sie den Schlüssel auf die „ON-Position“. Nun ist Ihr Elektromobil fahrbereit.
Drücken Sie den rechten Pendelschalter langsam mit dem Daumen nach vorne. Das Elektromobil fährt los und erreicht nach kurzer Zeit seine Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie noch ungeübt oder unsicher sind oder es die Verkehrsituation erfordert, können Sie die Höchstgeschwindigkeit auch über den Geschwindigkeitsregler begrenzen.
Um das Elektromobil anzuhalten, müssen Sie nur den Pendelschalter loslassen. Die Bremse wird automatisch aktiviert und das Mobil hält an. Zusätzlich zu der Motorbremse ist das Fahrzeug mit einer Handbremse ausgerüstet. Diese befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Benutzen Sie die Handbremse, wenn Sie die Bremswirkung der Motorbremse unterstützen wollen.

Besondere Aufmerksamkeit erfordert das Rückwärtsfahren. Bringen Sie das Fahrzeug zunächst vollständig zum Stillstand. Achten Sie darauf, dass sich hinter Ihnen keine Personen befinden, die Sie verletzen oder Gegenstände, die Sie beschädigen könnten. Es empfiehlt sich immer, den Geschwindigkeitsregler auf die langsamste Stellung zu drehen. Sollten Sie unsicher oder die Situation unübersichtlich sein, lassen Sie sich von jemandem einweisen.

Kurven werden gefahren, indem Sie den Lenker in die gewünschte Fahrtrichtung drehen. Beim Fahren von Kurven sollten Sie immer die Geschwindigkeit auf ein angemessenes Maß reduzieren und in ausreichendem Abstand an Hindernissen vorbeifahren.

Absteigen

Bringen Sie das Elektromobil zunächst vollständig zum Stillstand. Stellen Sie sicher, dass sich der Hauptschalter in der Position „OFF“ befindet. Das Absteigen von dem Sitz können Sie sich erleichtern, indem Sie die Armlehnen hochklappen und den Sitz seitwärts drehen.

Arretieren Sie den Sitz in dieser Position, bevor Sie von dem Elektromobil steigen. Ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie Ihr Elektromobil an einem unbeaufsichtigten Ort abstellen möchten.

Stromsparfunktion

Ihr Elektromobil ist mit einer automatischen Stromsparfunktion ausgestattet, um die Lebensdauer der Batterien zu verlängern. Sollten Sie versehentlich den Zündschlüssel für mehrere Minuten in Stellung „ON“ belassen ohne das Gerät zu benutzen, schaltet sich die Elektronik Ihres Elektromobils automatisch ab.

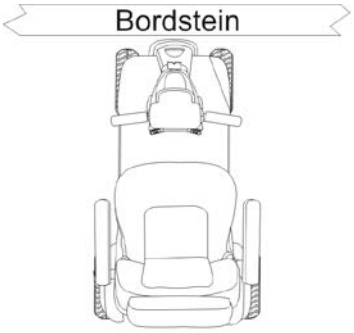
Sollte die automatische Stromsparfunktion einmal aktiviert worden sein, müssen Sie den Zündschlüssel zunächst in die Stellung „OFF“ und anschließend wieder in die Stellung „ON“ drehen um wieder zu dem normalen Fahrtbetrieb zurückzukehren.

Fahren in besonderen Situationen

Überwinden von Bordsteinkanten und Rampen

Wenn Sie einen Bürgersteig hinauf oder hinunter fahren möchten, empfiehlt es sich, immer eine Bordsteinabsenkung zu benutzen. Diese erleichtert Ihnen das Überwinden der Bordsteinkante.
Sollte einmal keine Absenkung erreichbar sein, müssen Sie mit äußerster Vorsicht vorgehen. Der Bordstein darf eine Höhe von 9 cm nicht überschreiten. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Elektromobils, indem Sie den Geschwindigkeitsregler auf die langsamste Stellung (Symbol Schildkröte) drehen.

Sie müssen die Bordsteinkante immer in einem Winkel von 90° anfahren, so dass das Gerät nicht zur Seite kippen oder der Rahmen des Fahrzeuges auf der Bordsteinkante aufsetzen kann.



Richtig

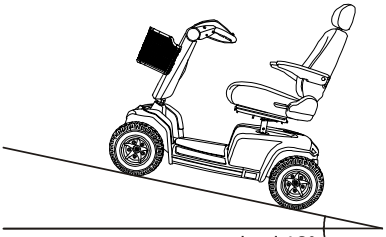
Falsch

Die gleiche Vorgehensweise gilt auch beim Befahren von Rampen. Reduzieren Sie immer die Geschwindigkeit auf ein angemessenes Maß, fahren Sie die Rampe immer mittig und in einem Winkel von 90° an und achten Sie darauf, dass sich alle Räder sicher auf der Rampe befinden.

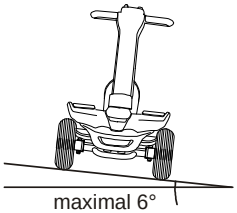
Sollte Ihnen die Fahrsituation unsicher erscheinen, können Sie den Pendelschalter jederzeit loslassen. Das Fahrzeug hält über die Motorbremse auch an Steigungen und Gefällestrecken zuverlässig an. Die Bremswirkung kann zusätzlich über die Handbremse verstärkt werden.

Fahren an Steigungen

Die Bauweise und Motorisierung Ihres Fahrzeuges ermöglicht es Ihnen, auch an Steigungen zu fahren. Dabei ist zu beachten, dass die Fahrsicherheit immer an erster Stelle stehen muss. Versuchen Sie niemals Steigungen zu überwinden, die steiler als 12° sind.



Die seitliche Schräglage Ihres Fahrzeugs darf maximal 6° betragen.



Wenn Sie diese Angaben nicht beachten und das Fahrzeug größeren Schräglagen aussetzen, kann es instabil werden, im schlimmsten Fall sogar umkippen.

Beim Befahren von Steigungen müssen Sie immer die Geschwindigkeit auf ein angemessenes Maß reduzieren.

Die angegebene maximale Steigung und seitliche Neigung kann sich in Abhängigkeit vom Fahrergewicht, der Zuladung und ggf. montiertem Zubehör verringern.

Sollte Ihnen die Fahrsituation unsicher erscheinen, können Sie den Pendelschalter jederzeit loslassen. Das Fahrzeug hält über die Motorbremse auch an Steigungen und Gefällestrecken zuverlässig an. Die Bremswirkung kann zusätzlich über die Handbremse verstärkt werden.

Fahren in unwegsamen Gelände

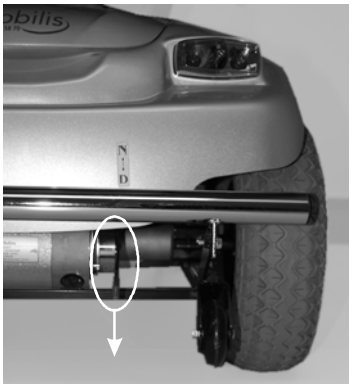
Ihr Elektromobil ist durchaus für eine Fahrt abseits befestigter Wege ausgelegt. Die Bodenfreiheit, die Motorleistung sowie die Bereifung ermöglichen Ihnen auch eine sichere Fahrt auf Rasen, Schotter- oder Waldwegen. Bedenken Sie auch hier, dass die Fahrsicherheit immer an erster Stelle stehen muss. Vermeiden Sie daher das Befahren von nicht einschätzbarem Gelände wie z.B. losem Schotter, Sand, ungemähten Wiesen und direkten Walddurchfahrten.

Wasserdurchfahrten sind besonders gefährlich. Häufig kann die tatsächliche Wassertiefe von außen nicht eingeschätzt werden. Eindringendes Wasser zerstört die Elektronik Ihres Elektromobils. Wasserdurchfahrten sollten deshalb immer vermieden werden.

Bei Fahrten in unwegsamen Gelände müssen Sie die Geschwindigkeit immer auf ein angemessenes Maß reduzieren. Sollte Ihnen die Fahrsituation unsicher erscheinen, können Sie den Pendelschalter jederzeit loslassen. Das Fahrzeug hält über die Motorbremse auch an Steigungen und Gefällestrecken zuverlässig an. Die Bremswirkung kann zusätzlich über die Handbremse verstärkt werden.

Freilauf

Die Hinterräder des Elektromobils sind normalerweise über eine automatische Motorbremse (Elektromagnetbremse) blockiert, unabhängig davon, ob das Mobil ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn Sie das Elektromobil dennoch schieben möchten, müssen Sie zunächst den Freilauf einschalten.



Position D
(fahren)

Position N
(schieben)

Der Freilauf wird über den Hebel, der sich hinten links neben dem rechten Hinterrad befindet, eingeschaltet. Bringen Sie den Hebel in die Position „N“. Nun ist die Motorbremse mechanisch gelöst und das Elektromobil lässt sich leicht schieben.

Wenn der Freilauf eingeschaltet ist, kann das Elektromobil nicht mehr über die Pendelschalter gefahren werden. Bei eingeschalteter Steuerung blinkt die Diagnose-Anzeige wiederholend 5 mal hintereinander.

Sie können den Freilauf wieder ausschalten, indem Sie den Hebel in die Position „D“ zurückschieben.

Setzen Sie sich niemals auf Ihr Elektromobil, wenn der Freilauf eingeschaltet ist.

Stellen Sie das Mobil nicht an einer abschüssigen Fläche ab, auf der es von selbst wegrollen kann.

Zur Vermeidung von Unfällen stellen Sie jedes mal sicher, dass der Freilauf ausgeschaltet ist (Stellung D), bevor Sie sich auf das Fahrzeug setzen.

Batterie

Allgemeine Informationen zu den Batterien

Die beiden Batterien Ihres Elektromobils sind allseitig geschlossen und wartungsfrei. Für die Aufladung der Batterien darf nur das mitgelieferte vollautomatische Ladegerät verwendet werden. Es ist speziell auf die eingebauten Batterien abgestimmt und schaltet sich bei geladenen Batterien selbsttätig ab. Ein Überladen der Batterien ist somit nicht möglich.

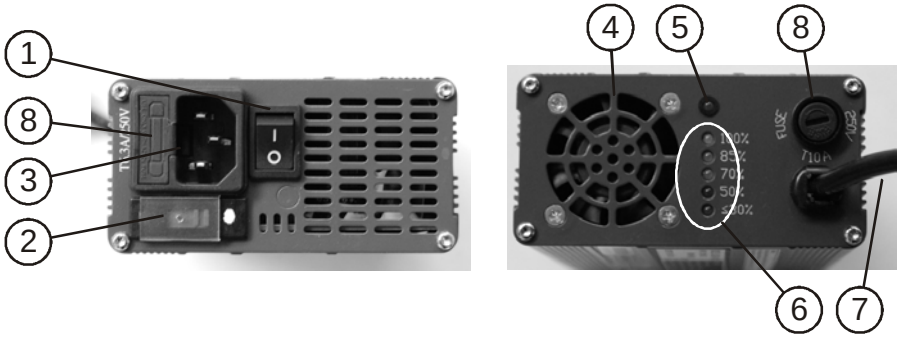
Laden Sie die Batterien auch dann regelmäßig, wenn Sie Ihr Elektromobil zeitweilig nicht benutzen - mindestens jedoch einmal pro Monat. Laden Sie die Batterien häufiger, wenn Sie Ihr Elektromobil regelmäßig benutzen. Laden Sie die Batterien nach jeder Fahrt von mehr als 3 Kilometern.

Wenn Sie das Mobil längere Zeit (mehr als einen Monat) nicht benutzen wollen, laden Sie vorher die Batterien komplett auf. Bevor Sie anschließend das Fahrzeug erneut in Betrieb nehmen, laden Sie die Batterien erneut.

Die Batterien erreichen ihre volle Leistung erst nachdem sie einige Male benutzt und aufgeladen wurden.

Aufladen der Batterien

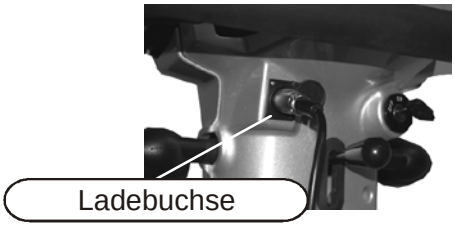
Zum Aufladen der Batterien gehen Sie wie folgt vor. Halten Sie sich dabei genau an den vorgeschriebenen Ablauf. Nicht Beachtung der Anweisungen kann zu einer dauerhaften Beschädigung der Batterien führen.



1 - Ein-Aus-Schalter
2 - Spannungseinstellung
3 - Buchse für Netzkabel
4 - Lüfter
5 - Kontroll-LED
6 - Kontroll-LEDs für Ladezustand
7 - Ladekabel
8 - Sicherung

Das Batterie-Ladegerät darf ausschließlich in geschlossenen und trockenen Räumen verwendet werden. Eine Benutzung im Freien ist nicht gestattet.

- Schalten Sie den Hauptschalter in die „OFF-Position“.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausgeschaltet ist („O-Position“) und die Spannungseinstellung „230 V“ gewählt ist.
- Klappen Sie die Abdeckung der Ladebuchse, die sich an der linken Seite unter der Instrumententafel befindet, zur Seite und stecken Sie den Stecker des Ladekabels in die Buchse.



- Stecken Sie das Netzkabel in eine Steckdose.
- Schalten Sie den Schalter des Ladegerätes ein („I-Position“).
- Während des Ladevorgangs blinkt die grüne Kontroll-LED (Position 5) und der Lüfter läuft an. Wenn die Kontroll-LED nicht anzeigt oder der Lüfter nicht anläuft, liegt eine Störung vor. Schalten Sie das Ladegerät aus, trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz und vom Elektromobil und kontrollieren Sie die Sicherung des Ladegerätes. Ersetzen Sie die Sicherung, falls sie defekt sein sollte. Wiederholen Sie den Ladevorgang wie oben beschrieben. Sollte die Funktionsstörung weiterhin bestehen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
- Die 5 Kontroll-LEDs (Position 6) zeigen den aktuellen Ladezustand der Batterien an.
- Die Batterien des Elektromobils sind vollständig aufgeladen, wenn die grüne Kontroll-LED (Position 5) dauerhaft leuchtet.
- Schalten Sie das Ladegerät aus („O-Position“).
- Tennen Sie den Netzstecker von der Stromversorgung, bevor Sie das Ladekabel aus der Ladebuchse ziehen.

Sollte zu Beginn oder während des Ladevorgangs eine Störung auftreten, kontrollieren Sie bitte zunächst folgende Punkte:

- Steckt der Ladestecker korrekt in der Ladebuchse
- Ist die Sicherung in Ordnung
- Ist das Elektromobil ausgeschaltet (Hauptschalter in „OFF-Position“)

Die benötigte Ladezeit hängt von verschiedenen Faktoren ab und kann deshalb unterschiedlich lange dauern. Eine völlige Aufladung der Batterien kann durchaus 8 - 14 Stunden in Anspruch nehmen. Ein Überladen der Batterien ist nicht möglich, da sich das Ladegerät automatisch bei vollständiger Ladung ausschaltet.

Sollten Sie Fragen zum Laden der Batterien haben, wenden Sie sich bitte an Ihrem Mobilis-Fachhändler.

Austauschen der Batterien

Die Antriebsbatterien Ihres Elektromobils werden durch den täglichen Einsatz stark beansprucht und können nur dann ihre Aufgabe erfüllen, wenn sie gepflegt und regelmäßig geladen werden. Darüber hinaus unterliegen die Batterien aber auch einem normalen Alterungsprozess.

Sollten Ihre Batterien, trotz sachgemäßer und regelmäßiger Ladung, einmal nicht mehr die volle Leistung abgeben, sind die Batterien zu erneuern.

Bitte beachten Sie dabei:

- Es dürfen nur geschlossene Batterien verwendet werden.
- Erneuern Sie immer beide Batterien.
- Die Verwendung von Batterien mit unterschiedlicher Kapazität ist nicht zulässig.
- Vor der ersten Fahrt mit neuen Batterien müssen diese komplett geladen werden.

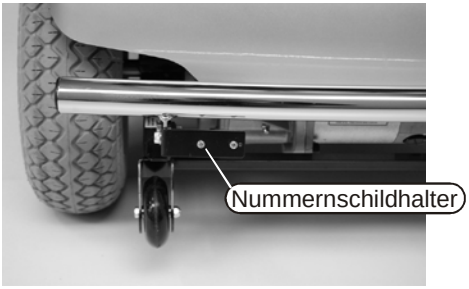
Lassen Sie den Austausch Ihrer Batterien durch einen Mobilis-Fachhändler durchführen. Dieser kennt sich am Besten damit aus und sorgt außerdem für eine fachgerechte Entsorgung der alten Batterien.

Fahrzeuge mit Betriebserlaubnis

Das Elektromobil M84 ist mit zwei unterschiedlichen Maximalgeschwindigkeiten erhältlich. Wenn Sie ein Fahrzeug mit einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h besitzen, müssen Sie beachten, dass für die Benutzung des Fahrzeuges auf öffentlichen Wegen eine Betriebserlaubnis sowie ein Versicherungsnachweis und ein Versicherungskennzeichen benötigt wird.

Diese Fahrzeuge müssen entsprechend der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung einige besondere Einrichtungen haben. Insbesondere ist hier das Warnschild für langsam fahrende Fahrzeuge zu erwähnen. Dieses befindet sich an der Rückseite des Sitzes und darf nicht entfernt werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Mobilis-Fachhändler.

Das Versicherungskennzeichen, das Sie mit Ihrem Versicherungsnachweis erhalten, muss an dem dafür vorgesehenen Halter montiert werden. Der Versicherungsnachweis muss jährlich erneuert, das Schild entsprechend jährlich gewechselt werden.



Sie müssen die Betriebserlaubnis und den Versicherungsnachweis bei jeder Fahrt auf öffentlichen Straßen oder Wegen mit sich führen.

Pflege und Wartung

Regelmäßige Pflege und Wartung ist wichtig. Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege führt zur Einschränkung der Haftung und der Gewährleistung.

Zum Werterhalt und zur Sicherheit Ihres Elektromobils sollten Sie die beschriebenen Pflege- und Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen bzw. durchführen lassen.

Bitte verwenden Sie zur Reinigung des Fahrzeugs keinen Dampf- oder Wasserstrahl. Zum Schutz der elektrischen Komponenten muss es unter der Verkleidung immer trocken bleiben.

Wenn Sie Ihr Elektromobil häufig im Freien abstellen, empfehlen wir, eine Abdeckhaube zu verwenden, die das Fahrzeug vor witterungsbedingten Schäden schützen kann. Die Abdeckhaube ist über Ihren Mobilis-Fachhändler erhältlich.

Bitte beachten Sie, dass Sie als Fahrzeugführer für den funktionstüchtigen und betriebssicheren Zustand Ihres Elektromobils verantwortlich sind.

Verkleidungen

Reinigen Sie die Verkleidungen des Elektromobils mit handelsüblichen Kunststoff-Pflegemitteln. Größere Verschmutzungen können auch mit einem feuchten Schwamm oder einem Tuch beseitigt werden.

Sitz

Reinigen Sie den Sitz, die Rückenlehne sowie die Armlehnen mit etwas Seifenwasser. Vermeiden Sie den Einsatz von scharfen Reinigungsmitteln, die die Oberfläche der Polsterung beschädigen können.

Reifen

Überprüfen Sie regelmäßig den Druck der Reifen. Der Reifendruck hat einen großen Einfluss auf die Fahreigenschaften Ihres Elektromobils. Zu geringer Reifendruck reduziert die Leistung und die Reichweite des Fahrzeuges. Zu hoher Reifendruck wirkt sich nachteilig auf den Fahrkomfort aus. Der vorgeschriebene Reifendruck beträgt 200 - 240 kPa (2,0 - 2,4 bar). Dieses gilt gleichermaßen für die Vorder- und Hinterreifen.

Überschreiten Sie niemals den maximalen Luftdruck, der auf dem Mantel der Reifendecke angegeben ist.

Kontrollieren Sie auch die Reifendecken auf Verschleiß und Beschädigungen, die durch den Einfluss von Fremdkörpern entstanden sind. Tauschen Sie die Reifendecke aus, wenn diese nicht mehr in einwandfreiem Zustand ist.

Störungen und deren Ursachen

Ihr Elektromobil ist mit einem Selbst-Diagnose-System ausgerüstet. Diese überprüft das Elektromobil regelmäßig auf Störungen an der Steuerung. Sofern kein Fehler oder Problem vorliegt, leuchtet die Diagnoseanzeige (Position 10 auf dem Bedien-Cockpit) permanent, wenn der Schlüssel in „ON-Position“ steht. Wenn das Diagnose-Element blinkt, liegt ein Problem vor. Zählen Sie, wie häufig das Anzeigeelement blinkt. Die Anzahl ist gleichzeitig die Fehlernummer, die nachfolgend beschrieben ist.

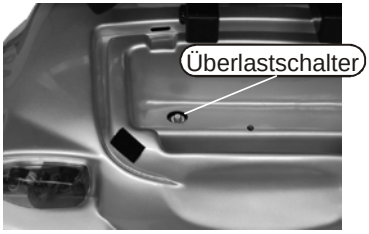
Anzahl	Problembeschreibung	Problembeseitigung
1	Batterie muss geladen werden	Laden Sie die Batterien sofort auf.
2	Die Spannung der Batterien ist zu gering, um das Fahrzeug zu benutzen	Laden Sie die Batterien auf und überprüfen Sie auch die Kabelverbindungen.
3	Die Batteriespannung ist zu hoch	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung, um das Ladegerät zu überprüfen.
4	Kurzschluss im Motor	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
5	Freilauf nicht in Stellung „D“	Überprüfen Sie, ob sich der Freilaufschalter in Stellung „D“ befindet. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
6	Fehlfunktion der Motorbremse	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
7	Fehlfunktion der Motorbremse	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
8	Problem mit dem Motor	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.
9	Interner Steuerungsfehler	Setzen Sie sich mit Ihrem Mobilis-Fachhändler in Verbindung.

Falls Ihr Elektromobil einmal gar keine Betriebsbereitschaft zeigen sollte, überprüfen Sie bitte, ob sich der Hauptschalter in „ON-Position“ befindet. Überprüfen Sie auch die Ladung der Batterien und den korrekten Anschluss aller Steckverbindungen.

Überlastschutz

Eine weitere Fehlerursache kann der Überlastschutz sein. Hierbei handelt es sich um einen Schalter, der zum Schutz der einzelnen Aggregate bei einer vorübergehenden Überlastung des Stromkreislaufes herausspringt. Dieses kann insbesondere bei einer starken Belastung des Motors an Steigungen und beim Überwinden von Hindernissen auftreten.

Drehen Sie den Schlüssel in die „OFF-Position“. Der Überlastschalter befindet sich links hinten in dem Staufach unterhalb des Sitzes.



Drücken Sie den Überlastschalter wieder hinein.

Wenn Sie den Schlüssel des Hauptschalters nun in die „ON-Position“ drehen, ist Ihr Elektromobil wieder fahrbereit.

Gewährleistung

1. Umfang der Gewährleistung
Mobilis leistet Gewähr für eine dem jeweiligen Stand der Technik des Scooters entsprechenden Fehlerfreiheit während der Dauer von 24 Monaten ab Datum der Auslieferung von Mobilis.

Die Gewährleistungszeit beginnt mit dem Tage der Übergabe des Scooters an den Erstkäufer.

2. Inhalt der Gewährleistung
Mobilis erfüllt den Gewährleistungsanspruch nach seiner Wahl, entsprechend den technischen Erfordernissen durch Instandsetzung des Scooters oder Ersatz der fehlerhaften Teile. Von den Teilen werden diejenigen ersetzt, die den Fehler aufweisen und die durch diesen Fehler beschädigten Teile. Ausgewechselte Teile werden Eigentum von Mobilis und sind auf Anforderung zuzusenden. Gewährleistungsansprüche können nur dann geltend gemacht werden, wenn die Anmeldung des Gewährleistungsanspruches durch Einsenden der Karte "Gewährleistungsanmeldung“ bei Mobilis vorliegt.

3. Gewährleistung auf ausgewechselte Teile
Für die bei der Nachbesserung eingebauten Teile wird die unter Ziffer 1 genannte Gewährleistungsfrist weder erneuert noch verlängert.

4. Gewährleistungsausschluss
Ein Gewährleistungsanspruch besteht nicht, wenn und soweit der aufgetretene Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass

- der Fehler nicht unverzüglich vom Kunden nach dessen Feststellung bei einem von Mobilis autorisierten Händler entweder schriftlich angezeigt worden ist, oder der Kunde ihn nicht von dem Händler hat aufnehmen lassen und diesem nicht unverzüglich Gelegenheit zur Nachbesserung gegeben worden ist.
- der Scooter oder Teile davon unsachgemäß behandelt oder überbeansprucht worden sind.
- der Scooter in einem nicht von Mobilis autorisierten Betrieb instandgesetzt, gewartet oder gepflegt worden ist.

- in den Scooter Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung Mobilis nicht genehmigt hat oder der Scooter oder Teile davon in einer von Mobilis nicht genehmigten Weise verändert worden sind.
- die Vorschriften über die Behandlung, Wartung und Pflege des Scooters entsprechend Bedienungsanleitung bzw. Servicekarte nicht befolgt worden sind.
- die vorgeschriebenen Inspektionen nicht erfolgten.

5. Mobilis leistet keinen Ersatz
- bei natürlichem oder vorzeitigem Verschleiß von Batterien, Glühlampen, Glas, Sicherungen, Bremsbelägen, Reifen und Luftschläuchen.
- bei Schäden, die durch äußere Einwirkungen wie Steinschlag, Streusalz, Industrieabgase entstanden sind.
- bei Schäden, die durch unsachgemäße Pflege oder ungeeignete Pflegemittel verursacht wurden.
- für Kosten aus Wartungs-, Oberprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
- für Kosten mittelbarer und unmittelbarer Schäden, wie Nutzungsausfall, Verdienstausfall, Bergungs-, Reise- und Übernachtungskosten.

6. Wandlung, Minderung und Ersatzlieferung
Bei Fehlschlagen der Nachbesserung ist der Käufer im Rahmen der gesetzlichen Ansprüche berechtigt, Rückgängigmachung des Kaufvertrages oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen, wenn bei maßgeblichen Fehlern deren Nachbesserung wiederholt erfolglos geblieben ist. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung durch die Mobilis GmbH besteht nicht.

7. Eigentumswechsel
Durch Eigentumswechsel am Kaufgegenstand werden Gewährleistungsverpflichtungen nicht berührt.

8. Geltungsbereich
Die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen gelten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Technische Daten

	M84
Abmessungen	
Breite	685 mm
Länge	1.445 mm
Höhe	1.095 mm
Bodenfreiheit	85 mm
Radgröße	vorne 320 mm (4.00-5 4PR) hinten 320 mm (4.00-5 4PR)
Leistung	
Dauerhafte Motorleistung	700 Watt
Max. Motorleistung	1.200 Watt
Geschwindigkeit	15 km/h
Reichweite	30 - 60 km
Batterie	2 Stück à 12V / 75Ah
maximale Steigung	12°
Bremsen	
Elektromagnetbremse	
Handbremse	
Fahrgestell	
Anzahl der Räder	4
Gewicht inkl. Batterien	131 kg
Maximale Zuladung	185 kg
Serienausstattung	
	Verstellbare Lenksäule
	Kapitäns-Sitz mit Armlehnen, einstellbarer Rückenlehne und Kopfstütze. Der Sitz ist zum leichteren Einstieg um 90° drehbar
	Cockpit mit Batteriestandsanzeige und Geschwindigkeitsregler
	Deltagriff
	Rückspiegel
	Zusätzliche Handbremse
	Beleuchtung und Blinker
	Federung der Vorder- und Hinterachse
	Stoßstange vorne und hinten
	Kippschutz

Die angegebenen Fahrleistungen sind ca.-Werte, die sich auf eine Umgebungstemperatur von + 20°C ohne Gegenwind, eine ebene Strecke mit glatter und fester Fahrbahn, einem den Vorgaben entsprechenden Reifendruck und einer Zuladung von 75 kg beziehen. Für die Einhaltung der Reichweite ist der Einsatz zusätzlicher Stromverbraucher und die Fahrweise von erheblichem Einfluss. Licht, Blinker, Hupe reduzieren die Reichweite genauso wie häufiges Beschleunigen und Abbremsen.
Die angegebene maximale Steigung kann sich in Abhängigkeit vom Fahrergewicht, der Zuladung und ggf. montiertem Zubehör verringern.

Entsorgung

Klären Sie alle Fragen zur Entsorgung Ihres Elektromobils oder von Komponenten mit Ihrem Mobilis-Fachhändler oder fragen Sie Ihre Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach einem örtlichen Entsorgungsunternehmen.

Generell gilt:

- Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.
- Die Metallteile Ihres Elektromobils können der Altmetallverwertung zugeführt werden.
- Die Kunststoffteile Ihres Elektromobils können der Wiederverwertung zugeführt werden.
- Die elektrischen Bauteile und Leiterplatten Ihres Elektromobils können als Elektroschrott entsorgt werden.
- Die Batterien Ihres Elektromobils enthalten Blei. Entsorgen Sie Ihre Batterien ausschließlich über Ihren Mobilis-Fachhändler.

Die Entsorgung muss immer gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Platz für eigene Bemerkungen